



Stadt Nienburg/Weser
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 7/001/2021

öffentlich

Datum: 23.03.2021

Produkt: 7010 Sammlung und
Transport von Schmutz- und
Regenwasser

Technische Betriebe

Auskunft erteilt: Buchheister, Ivar

Beratungsfolge:

<u>Datum:</u>	<u>Gremium:</u>
15.04.2021	Bauausschuss
26.04.2021	Verwaltungsausschuss
27.04.2021	Rat der Stadt Nienburg/Weser

Sachbetreff:

**Teilerneuerung des Vorkammerschachtes der Hauptpumpstation
Nordertorstriftweg**

Finanzielle Auswirkungen:

- Keine Mittelbedarf < 10.000 € u. planmäßig verfügbar
- Mittelbedarf > 10.000 € (s. Anlage Finanzierung)
- Teilauftrag für eine beschlossene Gesamtmaßnahme; der festgelegte Finanzrahmen wird nicht überschritten (daher ohne Anlage Finanzierung)
- _____

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Baumaßnahme zur Teilerneuerung des Vorkammerschachtes der Hauptpumpstation Nordertorstriftweg wird nach der Vorplanung der Technischen Betriebe und der Kostenschätzung vom 01.06.2018 (155.000 €) beschlossen.
- 2) Die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Ingenieurleistung wird beschlossen

Sachdarstellung:

Auf der Grünfläche an der Kreuzung Berliner Ring / Nordertorstriftweg befindet sich die Pumpstation Nordertorstriftweg. Bei dieser Station handelt es sich um das Hauptpumpwerk. Hier laufen die Abwässer des südlichen Stadtgebietes (Lehmwandlung, Schäferhof/Kattriede, Langendamm, Leintor) zusammen. Aus den alten Planunterlagen ist zu entnehmen, dass die Pumpstation um 1936 gebaut wurde. Sie besteht aus der Pumpenkammer, in der 4 Pumpen in Trockenaufstellung installiert sind und einem Vorkammerschacht. Hier befindet sich auch eine Zwischendecke, auf der damals ein Rechen installiert war. In dieser ca. 30 m² großen Vorkammer findet die Verteilung des ankommenden Abwassers auf die Ansaugstutzen der Pumpen statt.

Zusätzlich zu der Funktion, das Abwasser auf die Pumpen zu verteilen dient der Vorkammerschacht als kleines Rückhaltevolumen bei erhöhten Zuläufen. Hierdurch wird die Zwischendecke komplett überflutet. Es kommt zu Ablagerungen von Feststoffen. Durch das feuchte Klima kommt es zu Betonkorrosion. Zum Teil ist der Beton abgeplatzt und der Baustahl liegt frei. Im gemauerten Einstiegsbereich ist zum Teil der Mörtel aus den Fugen ausgetragen, so dass sich bereits Steine gelöst haben.

Obwohl im Jahr 1986 bereits eine Sanierungsmaßnahme der Betonflächen stattgefunden hat, ist die erneute Sanierung des Vorschachtes erforderlich.

Auf Grund der Komplexität, die eine Betonsanierung bedeutet, ist die Hinzuziehung eines Planungsbüros erforderlich. Im Rahmen der zu erstellenden Planung ist zu prüfen, ob ausschließlich eine Sanierung der Vorkammer durchzuführen ist, oder andere Varianten langfristig wirtschaftlicher sind. Dieses könnten sein:

- öffnen der Vorkammer bis OK Gelände oder
- Erstellung eines Stauraumkanals entlang des Berliner Ringes. Hierdurch könnte ein Rückhaltevolumen von ca. 100 bis 350 m³ geschaffen werden.

Die Kostenschätzung der Technischen Betriebe vom 01.06.2018 für die Betonsanierung beläuft sich auf 155.000 €. Mittel in Höhe von 23.000 € wurden im Haushalt 2019 für Planungsleistungen und weitere 132.000 € für die Bauausführung im Haushalt 2020 bereitgestellt. Die Maßnahme wird unter der Investitionsnummer 045 geführt.

Weiteres Vorgehen:

- Einholung von Angeboten geeigneter Planungsbüros
- Abschnittsweise Beauftragung, LP 1 bis 3
- Vorstellung der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung
- Maßnahmenbeschluss
- Beauftragung der LP 4 – 9
- Einleitung des Vergabeverfahrens Bauausführung

Finanzierung

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

<input type="checkbox"/>	im Ergebnishaushalt	Produkt:	Konto:		
		<input type="checkbox"/> Sondermaßnahme	<input type="checkbox"/> Rückstellung		
	Haushaltsjahre:			_____	_____
	Ansätze des o. a. Produktkontos			_____	_____ €
<input type="checkbox"/>	Aufwand i. H. v.	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> lfd.	_____	_____ €
<input type="checkbox"/>	Ertrag i. H. v.	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> lfd.	_____	_____ €

<input checked="" type="checkbox"/>	im Finanzhaushalt	Produkt: 70100	Konto: 09600		
		Invest.-Nr.: 045			
	Haushaltsjahre:		<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>
	Planwerte der Investitionsposition		<u>23.000</u>	<u>132.000</u>	_____ €
<input checked="" type="checkbox"/>	Auszahlungen i. H. v. (infolge <u>dieser</u> Vorlage)		_____	_____	<u>23.000</u> €
<input type="checkbox"/>	Einzahlungen i. H. v.		_____	_____	_____ €
<input checked="" type="checkbox"/>	Die investive Maßnahme übersteigt das Volumen von 500.000,- Euro und erfordert eine Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung; die Maßnahme liegt unter 500.000,-Euro und erfordert eine Folgekostenberechnung (s. nachstehenden Absatz)				
<input type="checkbox"/>	Der Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenvergleich bzw. die Folgekostenberechnung nach § 12 KomHKVO ist beigelegt.				

<input checked="" type="checkbox"/>	Es entstehen Folgekosten für	Abschreibungen	2.500 €
		Zinsen	1.650 €
			€
			€
			€
		Gesamt	<u>4.150</u> €
<input type="checkbox"/>	Es entsteht außerordentlicher Aufwand in Höhe von		€
<input type="checkbox"/>			€

Hinweise:

- Deckungsmittel stehen beim o. a. Produkt, Kontonr. _____ zur Verfügung
 - Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets/Deckungskreises
 - Deckungsvorschlag: Produktkonto _____
 - Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
-

Aufgestellt: 23.03.2021, Buchheister
Datum, Name